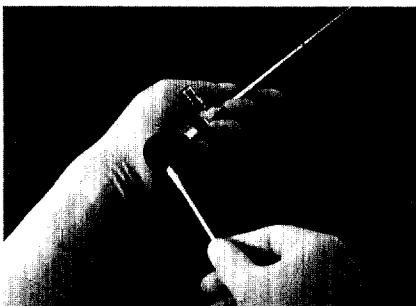


Seite 51: Wieviel Hygiene braucht der ambulante Operateur? Diese Frage beantwortet der Freiburger Hygieniker Prof. Dr. F. Daschner in seinem Gasteditorial.

Seite 52: Welche Hygienestrukturen gelten für das Ambulante Operieren, welche räumlichen Anforderungen müssen erfüllt werden? Dr. Brigitte Grossart vom Beratungszentrum für neue Standards im Hygienemanagement (BZH) schneidet in dem Beitrag „Modernes Hygienemanagement beim Ambulanten Operieren“ manch alten Zopf ab.

Seite 61: Anders als im Haushalt, müssen in der Tagesklinik oder dem OP-Zentrum eingesetzte Waschmaschinen kürzer, aber keinesfalls weniger effektiv waschen. Darum ist bei professionellen, also kürzer waschenden Maschinen das optimale Zusammenspiel von Waschzeit, Waschmechanik, Temperatur und Chemie der entscheidende Faktor. Was bei der hygienischen, praxisgerechten Aufbereitung von Praxiswäsche zu beachten ist, schreibt J. Schäfer.



Seite 66: Ob zentrale Sterilgutversorgungsabteilungen in großen Krankenhäusern, in ambulanten OP-Zentren oder in ambulant operierenden Praxen – in der Instrumentenaufbereitung macht das keinen Unterschied. Nach jeder Anwendung hat eine sachgerechte Reinigung und Desinfektion/Sterilisation aller benutzten, aber auch nicht benutzten Instrumente, die aus ihrer Sterilverpackung entnommen wurden, zu erfolgen. Wie das zu gehen hat, schreibt die Hygieneexpertin Sigrid Krüger in ihrem Beitrag „Instrumentenaufbereitung beim Ambulanten Operieren“.

	Editorial
51	Wieviel Hygiene braucht der ambulante Operateur?
	Medizin & Technik
52	Modernes Hygienemanagement beim Ambulanten Operieren aus interdisziplinärer Sicht
61	Hygienische, praxisgerechte Aufbereitung von Praxiswäsche
66	Instrumentenaufbereitung beim Ambulanten Operieren
	Reportage
71	„Immer besser“
	Wirtschaft & Management
74	Dampfsterilisation im Alltag – Gegenwärtige Situation
82	Die neuen EU-Arbeitsschutz- und Produkterichtlinien
	Standort
85	Anforderungen an die Hygienemaßnahmen bei ambulanten Operationen
	Interview
88	<i>ambulant operieren</i> im Gespräch mit Dr. Manfred Richter-Reichhelm (KBV-Vorsitzender)
	Kongresse
90	Kongresskalender
91	Kongressbericht
	Marktplatz
92	Nachrichten aus Berufspolitik und Wirtschaft
	Mitteilungen des BAO
93	Mitteilungen des Bundesverbandes für Ambulantes Operieren e. V.
	Impressum
3. Umschlagseite	Impressum

Seite 71: Angefangen hat es vor über 100 Jahren mit der ersten Holzbottich-Waschmaschine; heute ist Miele der größte Hersteller von professionellen Spül-, Wasch- und Desinfektionsautomaten. Klein aber fein – nur zehn Prozent machen die gewerblichen Maschinen im Miele-Programm aus. Die Reportage „Immer besser“ führt diesmal nach Ostwestfalen-Lippe.

Seite 74: 1854 machte sich Louis Pasteur bereits die Thermolabilität der Mikroorganismen zunutze. Heute wird der Stellenwert der thermischen Desinfektion immer größer. Um Hintergründe und betriebswirtschaftliche Aspekte der ausgelagerten Aufbereitung von OP-Materialien in Zentralsterilisationsabteilungen geht es in dem Beitrag von U. Kirm „Dampfsterilisation im Alltag – Gegenwärtige Situation“.

Seite 82: Fluch oder Segen? Auf alle Fälle bedeuten „Die neuen EU-Arbeitsschutz- und Produkterichtlinien“ wieder einen Mehraufwand im ärztlichen Alltag. M. Bozenhardt zum Stellenwert des Arbeitsschutzes.

Seite 85: Evidenz sollte vor Empirie gehen, fordert Dr. W. Rulf in seinem Beitrag „Anforderungen an die Hygienemaßnahmen bei ambulanten Operationen“. Kommentiert von Prof. Dr. F. Daschner.

Seite 88: Für den neuen obersten Kassenarztchef sind Berufsverbände keine Gegner, sondern Partner im System. Deswegen würden Vorarbeiten, wie sie der Berufsverband der Niedergelassenen Chirurgen (BNC) mit seinem bereits vorgelegten Katalog ambulanter Operationen geleistet hat, auch von der KBV berücksichtigt. *ambulant operieren* im Gespräch mit dem neuen Ersten Vorsitzenden der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, dem Berliner Urologen Dr. Manfred Richter-Reichhelm.

Das lesen Sie im nächsten Heft:

Komplikationen nach ambulanten Operationen